



SYMBOLBILD | Foto: EVN

Fahrgäste nach Oberleitungsschaden aus Regionalzug evakuiert und weitere Meldungen

15. Februar 2026, 04:38

Meldungen in der Übersicht: Fahrgäste nach Oberleitungsschaden aus Regionalzug evakuiert / Gesprengter Fahrkartenautomat sorgt für gesperrte Bahngleise / Junger Mann nach Unfall mit Zug schwer verletzt

+++ Mönchengladbach: Fahrgäste nach Oberleitungsschaden aus Regionalzug evakuiert +++

Ein Regionalexpress ist am frühen Donnerstagnachmittag zwischen dem Haltepunkt Mönchengladbach-Lürrip und Hauptbahnhof Mönchengladbach aufgrund eines Oberleitungsschadens auf freier Strecke zum Stehen gekommen. Wie die Feuerwehr mitteilte, sperrte der Notfallmanager der Deutschen Bahn die Gleise und veranlasste die Abschaltung der Oberleitung. Nachdem ein Bus für den Weitertransport bereitgestellt worden war, führten Einsatzkräfte mehr als 100 Fahrgäste aus dem Zug. Die Polizei begleitete die Reisenden zum Bus. Verletzt wurde niemand. Durch die Streckensperrung kam es zu Ausfällen und Verspätungen im Bahnverkehr.

+++ Dresden: Gesprengter Fahrkartenautomat sorgt für gesperrte Bahngleise +++

Wegen eines gesprengten Fahrkartenautomaten sind die Gleise der S-Bahn in Dresden-Strehlen mehrere Stunden gesperrt worden. Unbekannte zerstörten den Automaten am frühen Freitagmorgen offensichtlich durch Pyrotechnik, wie die Polizei mitteilte. Teile des Automaten wurden demnach auf die Gleise geschleudert. Beamte sicherten am Tatort zurückgelassenes Bargeld und Fahrkarten. Ob die Täter Geld stahlen, war zunächst unklar. Die Polizei sucht Zeugen. Der Sachschaden wird auf 15.000 Euro geschätzt. Die Gleise waren ab 8.30 Uhr wieder frei.

+++ Mainz: Junger Mann nach Unfall mit Zug schwer verletzt +++

Ein 19-Jähriger ist am Freitagabend von einer Regionalbahn erfasst worden. Bei dem Un-

fall nahe eines Bahnhofs in Mainz habe er schwere Verletzungen erlitten, teilte eine Sprecherin der Bundespolizei mit. Die Bahnstrecke wurde daraufhin für rund zweieinhalb Stunden gesperrt. Trotz eingeleiteter Schnellbremsung sei der 19-Jährige gegen 23 Uhr seitlich von der in Richtung Wiesbaden fahrenden Bahn getroffen worden, hieß es. Weil sich der Unfallort auf einer höher gelegenen Brücke nahe des Bahnhofs Römisches Theater ereignet habe, musste der Mann mit Hilfe einer Drehleiter von der Feuerwehr gerettet werden. Ein Hinweis des Lokführers auf eine zweite, möglicherweise am Unfall beteiligte Person stellte sich als falsch heraus. Der Zugverkehr musste vorübergehend eingestellt werden.